



Matthias Decker (2.v.r.) und Marc Dallek (2.V.l.) überreichen den symbolischen Scheck an Jann und Sabine Aden | Foto: Kapels

vom 5. Dezember 2016

[Dies und Das](#)

| Spenden anstelle von Weihnachtsgeschenken

Die Speisekammer des DRK sucht dringend weitere Helfer. Eine verlässliche Größe für das Team ist die Unternehmensgruppe „abalio“, die auch in diesem Jahr wieder 1500 Euro spendete.

Von Anke Kapels

„Bald feiern wir unser zehnjähriges Jubiläum“, sagt Jann Aden von der Speisekammer des DRK. Im April 2007 wurde die Einrichtung an der Roten Buche in Rastede ins Leben gerufen. Etwa 300 so genannte Bedarfsgemeinschaften aus Rastede und Wiefelstede sind bei der Speisekammer gemeldet und können hier für einen geringen Betrag Lebensmittel erwerben. „Hinter dem Begriff Bedarfsgemeinschaften verbergen sich zu 70 Prozent Familien mit acht oder mehr Personen“, ergänzt Sabine Aden, die sich, wie ihr Mann, von Beginn an für das Projekt eingesetzt hat. Genauso lange, wie es die Speisekammer gibt, währt auch die Unterstützung der abalio-Unternehmensgruppe aus Rastede. „Wir verzichten darauf, unseren Kunden und Geschäftspartnern Weihnachtsgeschenke zukommen zu lassen“, erklärt Geschäftsführer Matthias Decker. Dafür erhält die Speisekammer jährlich eine Zuwendung. In diesem Jahr sind es 1500 Euro, die die beiden abalio-Geschäftsführer Matthias Decker und Marc Dallek, überreichen. Der Betrag soll in einheitliche Arbeitskleidung für die rund 70 Ehrenamtlichen investiert werden. „Mit den Spenden an die Speisekammer wissen wir genau, wofür das Geld verwendet wird“, sagt Matthias Decker.

Die Speisekammer ist freitags von 10.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Doch bereits lange vorher und auch weit nach 16.30 Uhr sind die Freiwilligen vor Ort beschäftigt. „Wir brauchen dringend weitere Helfer“, bittet Jann Aden um Unterstützung. Wer Interesse hat, kann sich direkt bei der Speisekammer melden.

[abalio](#)

[DRK-Speisekammer Rastede](#)

